סידור שמע קולנו

Siddur Schma Kolenu

Ins Deutsche übersetzt von

Raw Joseph Scheuer

Veröffentlicht mit Unterstützung
der Irene Bollag-Herzheimer Stiftung

In Zusammenarbeit mit der

Israelitischen Cultusgemeinde Zürich

מורשה

VERLAG MORASCHA BASEL/ZÜRICH

1997 תשנ״ז

von Wohltaten, frühzeitiges Erscheinen im Lehrhaus morgens und abends, Gastfreundschaft, Besuchen von Kranken, Ausstatten von Bräuten, das Begleiten von Toten, Andacht beim Gebet, Frieden Stiften zwischen Menschen; doch das Toralernen wiegt alles auf. *(Schabbat 127a).*

Mein Gott, die Seele, die Du in mich gegeben hast, sie ist rein, Du hast sie erschaffen, Du hast sie geformt, Du hast sie mir eingehaucht, Du behütest sie in mir, Du wirst sie einst von mir nehmen und sie mir in der Zukunft wieder geben. So lange die Seele in mir ist, danke ich Dir, Ewiger, mein Gott und Gott meiner Väter, Meister aller Werke, Herr aller Seelen. Gelobt seist Du, Ewiger, der Seelen den Toten wieder gibt.

Gelobt seist Du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der dem Herzen Einsicht gegeben hat, zwischen Tag und Nacht zu unterscheiden.

Männer sprechen:	*Frauen sprechen:*
Gelobt seist Du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der mich nicht als Nichtjude erschaffen hat.	Gelobt seist Du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der mich nicht als Nichtjüdin erschaffen hat.
Gelobt seist Du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der mich nicht als Knecht erschaffen hat.	Gelobt seist Du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der mich nicht als Magd erschaffen hat.
Gelobt seist Du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der mich nicht als Frau erschaffen hat.	Gelobt seist Du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der mich nach Seinem Willen erschaffen hat.

Gelobt seist Du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der Blinde sehend macht.

וָאֵם, וּגְמִילוּת חֲסָדִים, וְהַשְׁכָּמַת בֵּית הַמִּדְרָשׁ שַׁחֲרִית וְעַרְבִית, וְהַכְנָסַת אוֹרְחִים, וּבִקּוּר חוֹלִים, וְהַכְנָסַת כַּלָּה, וְהַלְוָיַת הַמֵּת, וְעִיּוּן תְּפִלָּה, וַהֲבָאַת שָׁלוֹם בֵּין אָדָם לַחֲבֵרוֹ, וְתַלְמוּד תּוֹרָה כְּנֶגֶד כֻּלָּם:

אֱלֹהַי, נְשָׁמָה שֶׁנָּתַתָּ בִּי, טְהוֹרָה הִיא. אַתָּה בְרָאתָהּ, אַתָּה יְצַרְתָּהּ, אַתָּה נְפַחְתָּהּ בִּי, וְאַתָּה מְשַׁמְּרָהּ בְּקִרְבִּי, וְאַתָּה עָתִיד לִטְּלָהּ מִמֶּנִּי וּלְהַחֲזִירָהּ בִּי לֶעָתִיד לָבוֹא: כָּל זְמַן שֶׁהַנְּשָׁמָה בְקִרְבִּי, מוֹדֶה (*Frauen sagen* – מוֹדָה) אֲנִי לְפָנֶיךָ, יהוה אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי, רִבּוֹן כָּל הַמַּעֲשִׂים, אֲדוֹן כָּל הַנְּשָׁמוֹת. בָּרוּךְ אַתָּה יהוה, הַמַּחֲזִיר נְשָׁמוֹת לִפְגָרִים מֵתִים:

בָּרוּךְ אַתָּה יהוה, אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם, אֲשֶׁר נָתַן לַשֶּׂכְוִי בִינָה, לְהַבְחִין בֵּין יוֹם וּבֵין לָיְלָה:

Männer sprechen:	*Frauen sprechen:*
בָּרוּךְ אַתָּה יהוה, אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם, שֶׁלֹּא עָשַׂנִי נָכְרִי:	**בָּרוּךְ אַתָּה** יהוה, אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם, שֶׁלֹּא עָשַׂנִי נָכְרִיָּה:
בָּרוּךְ אַתָּה יהוה, אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם, שֶׁלֹּא עָשַׂנִי עָבֶד:	**בָּרוּךְ אַתָּה** יהוה, אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם, שֶׁלֹּא עָשַׂנִי שִׁפְחָה:
בָּרוּךְ אַתָּה יהוה, אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם, שֶׁלֹּא עָשַׂנִי אִשָּׁה:	**בָּרוּךְ אַתָּה** יהוה, אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם, שֶׁעָשַׂנִי כִּרְצוֹנוֹ:

בָּרוּךְ אַתָּה יהוה, אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם, פּוֹקֵחַ עִוְרִים:

Das Aufheben von Gelübden – Hatarat Nedarim

Es ist Brauch, dass am Tag vor Rosch Haschana oder vor Jom Kippur sich Gruppen zusammentun, um Gelübde aufzuheben. Je drei Männer bilden ein Gericht, und der vierte trägt ihnen seine Bitte vor. Dieses Forum ist befugt, Gelübde aufzulösen.

שִׁמְעוּ נָא רַבּוֹתַי דַּיָּנִים מֻמְחִים, כָּל נֶדֶר אוֹ שְׁבוּעָה אוֹ אִסּוּר אוֹ קוֹנָם אוֹ חֵרֶם, שֶׁנָּדַרְתִּי אוֹ נִשְׁבַּעְתִּי בְּהָקִיץ אוֹ בַחֲלוֹם, אוֹ נִשְׁבַּעְתִּי בְּשֵׁמוֹת הַקְּדוֹשִׁים שֶׁאֵינָם נִמְחָקִים, וּבְשֵׁם הוי״ה בָּרוּךְ הוּא, וְכָל מִינֵי נְזִירוּת שֶׁקִּבַּלְתִּי עָלַי וַאֲפִלּוּ נְזִירוּת שִׁמְשׁוֹן, וְכָל שׁוּם אִסּוּר, וַאֲפִלּוּ אִסּוּר הֲנָאָה שֶׁאָסַרְתִּי עָלַי אוֹ עַל אֲחֵרִים בְּכָל לָשׁוֹן שֶׁל אִסּוּר, בֵּין בִּלְשׁוֹן אִסּוּר אוֹ חֵרֶם אוֹ קוֹנָם, וְכָל שׁוּם קַבָּלָה אֲפִלּוּ שֶׁל מִצְוָה שֶׁקִּבַּלְתִּי עָלַי, בֵּין בִּלְשׁוֹן נֶדֶר בֵּין בִּלְשׁוֹן נְדָבָה בֵּין בִּלְשׁוֹן שְׁבוּעָה בֵּין בִּלְשׁוֹן נְזִירוּת בֵּין בְּכָל לָשׁוֹן, וְגַם הַנַּעֲשֶׂה בִּתְקִיעַת כָּף, בֵּין כָּל נֶדֶר וּבֵין כָּל נְדָבָה וּבֵין שׁוּם מִנְהָג שֶׁל מִצְוָה שֶׁנָּהַגְתִּי אֶת עַצְמִי, וְכָל מוֹצָא שְׂפָתַי שֶׁיָּצָא מִפִּי אוֹ שֶׁנָּדַרְתִּי וְגָמַרְתִּי בְלִבִּי לַעֲשׂוֹת שׁוּם מִצְוָה מֵהַמִּצְוֹת אוֹ אֵיזֶה הַנְהָגָה טוֹבָה אוֹ אֵיזֶה דָבָר טוֹב שֶׁנָּהַגְתִּי שָׁלֹשׁ פְּעָמִים וְלֹא הִתְנֵיתִי שֶׁיְּהֵא בְּלִי נֶדֶר, הֵן דָּבָר שֶׁעָשִׂיתִי הֵן עַל עַצְמִי הֵן עַל אֲחֵרִים, הֵן אוֹתָן הַיְדוּעִים לִי, הֵן אוֹתָן שֶׁכְּבָר שָׁכַחְתִּי, בְּכֻלְּהוֹן אִתְחֲרַטְנָא בְהוֹן מֵעִקָּרָא, וְשׁוֹאֵל וּמְבַקֵּשׁ אֲנִי מִמַּעֲלַתְכֶם הַתָּרָה עֲלֵיהֶם, כִּי יָרֵאתִי פֶּן אֶכָּשֵׁל וְנִלְכַּדְתִּי חַס וְשָׁלוֹם בַּעֲוֹן נְדָרִים וּשְׁבוּעוֹת וּנְזִירוֹת, וַחֲרָמוֹת וְאִסּוּרִין, וְקוֹנָמוֹת וְהַסְכָּמוֹת.

Das Aufheben von Gelübden – Hatarat Nedarim

Es ist Brauch, dass am Tag vor Rosch Haschana oder vor Jom Kippur sich Gruppen zusammentun, um Gelübde aufzuheben. Je drei Männer bilden ein Gericht, und der vierte trägt ihnen seine Bitte vor. Dieses Forum ist befugt, Gelübde aufzulösen.

Hört bitte, meine Herren, sachkundige Richter: Jedes Gelübde, jeder Schwur, jedes Verbot – oder andere dafür verwendete Ausdrücke, wie Konam oder Cherem – alles, was ich gelobt oder geschworen habe in wachem Zustand oder im Traum, all das, was ich bei den heiligen Namen (Gottes), die wir nicht auslöschen dürfen, oder beim Namen J–H–W–H, gelobte sei Er, geschworen habe, alle Arten von Nasiräertum, die ich auf mich genommen, sogar wenn es das Nasiräertum des Schimschon war, jedes andere Verbot, sogar das Verbot des Genusses, das ich mir oder anderen durch irgendeinen Ausspruch auferlegt habe, durch den Ausdruck Cherem oder Konam, jede andere Verpflichtung sogar die einer Mizwa, die ich als Gelübde, freiwillig, als Schwur, als Nasiräertum oder durch jeden anderen Ausspruch auf mich genommen habe, auch wenn es durch Handschlag bekräftigt wurde; jedes Gelübde, jede aus freiem Willen eingegangene Verpflichtung, jede durch Brauch mir angewöhnte Mizwa, jeder Ausspruch meines Mundes, alles was ich gelobt, was ich in meinem Herzen beschlossen habe bezüglich dem Ausüben von Mizwot, einem schönen Brauch, einer guten Sache, die ich schon dreimal getan ohne vorher zu betonen, dass dies kein Gelübde sei, betreffe es mich oder andere, Gelübde, die mir bewusst sind oder die ich schon vergessen habe – all das hier Erwähnte bereue ich von vornherein. Ich erfrage und bitte Euch – meine Verehrten – all das Erwähnte aufzulösen, da ich befürchte, gestrauchelt zu sein, und nun, Gott behüte, das Verbot vom Nichteinhalten von Gelübden, Schwüren, Nasiräertum sowie andere Zusicherungen und Übereinkommen übertreten zu haben.

Gedenktag – Jom Hasikaron

Nach dem Minchagebet sagen Vorbeter und Gemeinde zum Gedenken an die in den Kriegen für das Land und den Staat Israel Gefallenen:

יִזְכּוֹר אֱלֹהִים אֶת נִשְׁמוֹת חַיָּלֵי צְבָא הַהֲגַנָּה לְיִשְׂרָאֵל וְנִשְׁמוֹת לוֹחֲמֵי הַמַּחְתֶּרֶת, שֶׁמָּסְרוּ נַפְשָׁם עַל קְדֻשַּׁת־הַשֵּׁם הָעָם וְהָאָרֶץ, וְנָפְלוּ בְּמִלְחֲמוֹת יִשְׂרָאֵל, הֵבִיאוּ לִתְקוּמַת הַמְּדִינָה גְּאֻלַּת הָעָם וְהָאָרֶץ וִירוּשָׁלַיִם עִיר הַקֹּדֶשׁ. מִנְּשָׁרִים קַלּוּ וּמֵאֲרָיוֹת גָּבֵרוּ בְּהֵחָלְצָם לְעֶזְרַת הָעָם בַּגִּבּוֹרִים וּבְהַנְחִילָם נִצָּחוֹן עוֹלָם לְיִשְׂרָאֵל, זֵכֶר עֲקֵדָתָם וּמַעֲשֵׂה גְבוּרָתָם לֹא יָסוּפוּ מֵאִתָּנוּ לְעוֹלָמִים. תִּהְיֶינָה נִשְׁמוֹתֵיהֶם צְרוּרוֹת בִּצְרוֹר הַחַיִּים עִם נִשְׁמוֹת אַבְרָהָם יִצְחָק וְיַעֲקֹב, וְעִם נִשְׁמוֹת שְׁאָר גִּבּוֹרֵי יִשְׂרָאֵל וּקְדוֹשָׁיו שֶׁבְּגַן עֵדֶן, וְנֹאמַר אָמֵן.

אֵל מָלֵא רַחֲמִים שׁוֹכֵן בַּמְּרוֹמִים, הַמְצֵא מְנוּחָה נְכוֹנָה עַל כַּנְפֵי הַשְּׁכִינָה בְּמַעֲלוֹת קְדוֹשִׁים טְהוֹרִים וְגִבּוֹרִים, כְּזֹהַר הָרָקִיעַ מַזְהִירִים, לְנִשְׁמוֹת הַקְּדוֹשִׁים שֶׁנִּלְחֲמוּ בְּכָל מַעַרְכוֹת יִשְׂרָאֵל, בַּמַּחְתֶּרֶת וּבִצְבָא הַהֲגַנָּה לְיִשְׂרָאֵל וְשֶׁנָּפְלוּ בְּמִלְחַמְתָּם וּמָסְרוּ נַפְשָׁם עַל קְדֻשַּׁת הַשֵּׁם, הָעָם וְהָאָרֶץ, בַּעֲבוּר שֶׁאָנוּ מִתְפַּלְּלִים לְעִלּוּי נִשְׁמוֹתֵיהֶם. לָכֵן בַּעַל הָרַחֲמִים יַסְתִּירֵם בְּסֵתֶר כְּנָפָיו לְעוֹלָמִים, וְיִצְרֹר בִּצְרוֹר הַחַיִּים אֶת נִשְׁמוֹתֵיהֶם, יהוה הוּא נַחֲלָתָם, בְּגַן עֵדֶן תְּהֵא מְנוּחָתָם, וְיָנוּחוּ בְשָׁלוֹם עַל מִשְׁכְּבוֹתָם, וְתַעֲמֹד לְכָל יִשְׂרָאֵל זְכוּתָם, וְיַעַמְדוּ לְגוֹרָלָם לְקֵץ הַיָּמִין, וְנֹאמַר אָמֵן.

Gedenktag – Jom Hasikaron

Nach dem Minchagebet sagen Vorbeter und Gemeinde zum Gedenken an die in den Kriegen für das Land und den Staat Israel Gefallenen:

Gott gedenke der Seelen der Soldaten des israelischen Verteidigungsheeres und der Seelen der Kämpfer der Untergrundbewegungen, welche sich für die Heiligung des göttlichen Namens hergegeben haben. Er gedenke derer, die in den Kriegen Israels umgekommen sind und zum Erstehen des Staates, der Erlösung des Volkes, des Landes und der heiligen Stadt Jeruschalajim beigetragen haben. Beweglicher als Adler, stärker als Löwen waren sie, als sie sich wie Helden aufrafften, dem Volke Jisrael zum ewigen Sieg zu verhelfen. Das Andenken an ihre Hingabe und ihre heldenhaften Taten werden niemals von uns vergessen werden. Seien ihre Seelen im Bunde des Lebens aufgenommen, bei den Seelen von Awraham, Jizchak und Jaakow und bei den Seelen der anderen Helden Jisraels und seinen Heiligen im Garten Eden, und wir sprechen Amen.

Erbarmungsvoller, in den Höhen thronender Gott, lasse unter den Fittichen Deiner göttlichen Gegenwart wahre Ruhe finden, im Range der Heiligen, der Reinen und der Helden, die im himmlischen Glanze leuchten – all die heiligen Seelen derer, die in all den Kriegen Israels gekämpft haben, in den Untergrundbewegungen und im Verteidigungsheer Israels, die in den Kämpfen gefallen und ihre Seelen für die Heiligung des göttlichen Namens, für das Volk und für das Land hergegeben haben; dafür beten wir für den Aufstieg ihrer Seelen. Deshalb wird der Herr des Erbarmens sie für ewig im Schutz Seiner Fittiche bergen und ihre Seelen in den Bund des Lebens aufnehmen. Der Ewige ist ihr Erbteil, im Garten Eden werden sie weilen, in Frieden auf ihrem Lager ruhen. Möge ihr Verdienst ganz Jisrael beistehen, ihren Anteil werden sie am Ende der Tage bekommen, und wir sagen Amen.